



**ceramill sintron®**

by Knut Miller

**AMANGIRRBACH**

[www.amangirrbach.com](http://www.amangirrbach.com)

Die NEM-Revolution in CAD/CAM.

ANZEIGE

## Chance nutzen und bewerben!

Die Bewerbung für den renommierten Nachwuchs-Wettbewerb Gysi-Preis des VDZI ist noch bis zum 31. Oktober möglich.

Im Vorjahr der Internationalen Dental-Schau 2015 startet der VDZI die Ausschreibung zum Gysi-Preis 2015 und ruft Auszubildende des zweiten, dritten und vierten Lehrjahres zur Teilnahme auf. „Der Grundgedanke des Gysi-Preises ist es, auf Bundesebene den Leistungsstand unseres Nachwuchses während der Ausbildung darzustellen. Bei allen technologischen Entwicklungen sind das in der Ausbildung erworbene Wissen und die handwerkliche Kompetenz die entscheidenden Voraussetzungen für die zukünftige Zahnersatzversorgung der Bevölkerung in Deutschland. Der Gysi-Preis stellt dies alle zwei Jahre eindrucksvoll unter Beweis. Der VDZI bittet alle Ausbildungsbetriebe, die angehenden Zahntechnikerinnen und Zahntechniker über den Laboralltag hinaus zu unterstützen und ihnen eine Teilnahme zu ermöglichen“, so VDZI-Vorstandsmitglied Klaus Bartsch.



Anmeldungen zum Gysi-Preis 2015 sind noch bis zum 31. Oktober 2014 möglich. Der Versand der Aufgaben erfolgt ab der 46. Kalenderwoche. Zur Teilnahme ist jeder Auszubildende berechtigt, der in einem

» Seite 2

ANZEIGE

[www.vdzi.de](http://www.vdzi.de)

**Gysi-Preis 2015: Starke Auszubildende gesucht!**

Der Nachwuchs junger, fachlich interessierter und engagierter Zahntechniker ist das Lebenselixier dieses Berufes. Der Gysi-Preis bietet den Auszubildenden im Zahntechniker-Handwerk die Chance, sich in einem bundesweiten Wettbewerb zu messen und zu profilieren.

Bis zum 31. Oktober können sich Auszubildende des 2., 3. und 4. Lehrjahres zum VDZI-Nachwuchswettbewerb Gysi-Preis anmelden.

Unterstützen Sie Ihre Auszubildenden und ermöglichen ihnen eine Teilnahme am Gysi-Preis 2015.

**Informationen zur Anmeldung:**  
030-280470-25  
[www.vdzi.de](http://www.vdzi.de)

### ZT Aktuell

#### Vertrieb im Dentallabor

Im Interview geben die Experten Claudia und Thorsten Huhn Ratschläge für den Ausbau des Vertriebes.

Wirtschaft  
» Seite 6

#### Rehabilitation von Funktion und Ästhetik

Das Verknüpfen von Okklusion und Ästhetik steht im Fokus des Fachbeitrages.

Technik  
» Seite 11

#### Kongresse & Messen im Herbst

Der Herbst 2014 bietet wieder zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten.

Service  
» Seite 17

## Parlamentarischer Abend

Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz fordert Gesundheitspolitiker zur aktiven Unterstützung des Zahntechniker-Handwerks auf.

(gi) – Auf Betreiben der Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz versammelten sich am 7. Oktober zahlreiche standes-, bundes- und landespolitische Vertreter sowohl der Gesundheitspolitik als auch Zahnmedizin und des Zahntechniker-Handwerks in Berlin. Beim Parlamentarischen Abend wurde am Dienstagabend über den „Alters-Patienten als Konsument im Zweiten Gesundheitsmarkt“ nachgedacht und mit den zahlreichen Gästen offen diskutiert. Dabei ging es vor allem um Wege aus der berufspolitischen Sackgasse, in der sich das Zahntechniker-Handwerk in Bezug auf die immer älter werdenden und pflegebedürftigen Bevölkerungsgruppen befindet. Zu wenig werde für die Patienten bisher auf diesem Gebiet getan, zu gering ist die mundgesundheitsliche Aufklärung bei Angehörigen und Pflegepersonal. Erwin Rüdell, MdB, Mitglied des Gesundheitsausschusses und Schirmherr jenes Parlamentarischen Abends, betonte in seinem Grußwort, dass gerade eine qualitativ hochwertige und ortsnahe zahntechnische Versorgung älte-

**dentona®**  
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY

*Club*

Premium Mitglied werden

[www.shop.dentona.de](http://www.shop.dentona.de)

ANZEIGE

rer Patienten in Zukunft immer bedeutender werde. Landesinnungsmeister der Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz und Initiator dieses Abends, Manfred Heckens, machte in seiner Begrüßung deutlich, dass sich auch das Zahntechniker-Handwerk in den wachsenden sogenannten „Zweiten Gesundheitsmarkt“ stärker einbringen möchte. Das Gesundheitsbewusstsein und -bedürfnis nehme in der Bevölkerung seit Jahren zu. Hierbei möchte das Zahntechniker-Handwerk u. a. die „Pflegerdienste in der Betreuung

» Seite 2

## Meisterprüfung im Kreise von Freunden

Das IZN e.V. verabschiedet 18 neue Meister.

Wenn von 22 Meisterschülern am Ende der Abschlussfeier 18 einen Meisterbrief in der Hand halten, dann kann man wahrlich von einer guten Abschlussquote sprechen. Und das liegt nicht daran, dass die Prüfungen im Institut des Zahntechnikerhandwerks in Niedersachsen & Bremen e.V. (IZN) besonders einfach wären, sondern an einem guten Klima

zwischen den Meisterschülern und ihren Lehrern. Jens Diedrich, Geschäftsführer des IZN, war sichtlich gerührt, als er zum Abschied alle seine Schützlinge noch einmal in den Arm nahm und ihnen herzlich gratulierte: „Wir legen immer einen riesigen Wert auf ein angenehmes Lernklima in den Klassen. In diesem Fall war es aber

außergewöhnlich gut. Jeder hat jedem geholfen – jeder ist für jeden eingestanden.“ Obendrein gab es auch für den Geschäftsführer eine Besonderheit: Unter seinen Schülern befand sich ein früherer Mitazubi, mit dem er vor mehr als 20 Jahren die Gesellenprüfung gemeinsam abgelegt

» Seite 2